

Beschluss

Für eine Stärkung des Europäischen Parlaments – Schluss mit dem Reisezirkus zwischen Straßburg und Brüssel!

Wir wollen Europa weiterentwickeln. Mehr Europa ist aber nur mit mehr Demokratie möglich.

Mehr Demokratie verlangt auch und zuvörderst: Eine Stärkung des Europäischen Parlamentes. Das Europäische Parlament ist die einzige direkt gewählte Vertretung der mehr als 500 Millionen europäischen Bürgerinnen und Bürger. Es steht seit Inkrafttreten des Lissabon-Vertrages als vollwertiger Mitgesetzgeber auf gleicher Augenhöhe mit dem Rat, der Vertretung der nationalen Regierungen.

Diese verfassungsrechtliche Stellung des Parlaments wird aber an einer entscheidender Stelle unterminiert: Bis heute kann das Europäische Parlament nicht frei entscheiden, wann, wo, wie oft und worüber es tagt. Artikel 341 und Protokoll VI des EU-Vertrages verwehren ihm das Recht auf eigene Organisation seiner Arbeit und zwingen ihm einen ineffizienten Kalender sowie das zeitraubende, teure, umwelt- und klimaschädliche Hin und Her zwischen Brüssel und Straßburg auf.

Was zu Recht viele Bürgerinnen und Bürger ärgert, nämlich dass alle Abgeordneten sowie tausende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Monat zwei Mal mit Sack und Pack durch Europa touren, um nur für eine Woche in einem anderen, voll ausgebauten, aber 89% des Jahres leer stehenden Parlamentskomplex zu tagen, ist weder der Wunsch noch die freie Entscheidung des Parlamentes. Vielmehr wird das Parlament gegen seinen erklärten Willen von den Staats- und Regierungschefs gezwungen, daran festzuhalten.

Doch das Europäische Parlament ist keine untergeordnete Behörde des Rates. Deshalb haben die Grünen im Verfassungsausschuss des Europäischen Parlamentes die Initiative ergriffen, diesem das selbstverständliche und unverzichtbare parlamentarische Recht auf Selbstorganisation einzuräumen. In dem vom Ausschuss mit großer Mehrheit angenommenen Antrag wird die Einberufung eines Europäischen Konvents für die Ausarbeitung der entsprechenden Vertragsänderungen gefordert.

Die BDK von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hält eine Stärkung der Stellung und der Rechte des Europäischen Parlamentes und eine Beendigung des ineffizienten Reisezirkus zwischen Brüssel und Straßburg für notwendig und überfällig. Wir sehen darin einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Parlamentarismus und der Demokratie in Europa.

Wir fordern deshalb die Mitglieder des Europäischen Parlamentes auf, den Bericht des Verfassungsausschusses zum Selbstorganisationsrecht in der Plenarabstimmung zu unterstützen. Und wir fordern die Bundesregierung auf, im Europäischen Rat das Europäische Parlament bei seinem Kampf um parlamentarische Selbstbestimmung im Namen und Interesse der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu unterstützen.